



## Niederschrift

### 39. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 15.05.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 3.025

---

#### Anwesend sind:

Herr Krause, Siegmар	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	Sitzungsleitung
Frau Blume, Marie	SPD	anwesend ab TOP 3 (18:15 Uhr)
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab TOP 3 (18:25 Uhr)
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab TOP 3 (18:20 Uhr)
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	
Frau Kirchner, Irene	Die Andere	
Herr Anton, Torsten	DIE LINKE. PDS	
Frau Bittrich, Sabine	Ausländerbeirat	
Frau Busch, Jutta	DIE LINKE. PDS	
Herr Jutzi, Jörg	DIE LINKE. PDS	
Herr Puschmann, Wolfgang	Seniorenbeirat	
Herr Schilke, Florian	CDU	
Herr van Leeuwen, Rüdiger	CDU	

#### Nicht anwesend sind:

Frau Geywitz, Klara	SPD	entschuldigt
Herr Näder, Volkmar	CDU	entschuldigt
Frau Paulsen, Bettina	CDU	entschuldigt
Frau Basekow, Angela	SPD	entschuldigt
Frau Bluhm, Regina	SPD	entschuldigt
Herr Fröhlich, Uwe	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Nowak, Benedikt	BürgerBündnis/FDP	nicht anwesend

#### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 24.04.2007

- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Blindengerechte Ampelausstattung  
Vorlage: 07/SVV/0195  
Fraktion CDU
- 4 Kommunalen Finanzierungsanteil für die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des SGB II in der Potsdamer Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (PAGA)  
Vorlage: 07/SVV/0289  
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 5 Demographie-TÜV  
Vorlage: 07/SVV/0300  
Fraktion CDU
- 6 Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Jana Schulze.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 12 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

#### **zu 1.2 Bestätigung der Tagesordnung**

Frau E. Müller informiert, dass das Gutachten über die rechtliche Prüfung der Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II noch nicht vorliegt. Dieses wird für die nächste Woche erwartet.

Sie schlägt daher vor, die Drucksache zu vertagen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu behandeln.

Frau Schulze informiert, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 in Abstimmung mit Herrn Kahle von der Tagesordnung der heutigen Sitzung genommen werden. Sie schlägt vor, die September-Sitzung des Ausschusses im Klinikum „Ernst von Bergmann“ durchzuführen. Herr Kahle wird dann über die Entwicklung des Klinikums, des Gesundheitszentrums sowie des Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ berichten. Bei dieser Gelegenheit wird sich der neue Geschäftsführer des Klinikums „Ernst von Bergmann“, Herr Grebner, dem Ausschuss vorstellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

*Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.*

### zu 1.3 **Bestätigung des Protokolls vom 24.04.2007**

Frau Kirchner weist darauf hin, dass sie zum TOP 5 gebeten hat, dem Protokoll eine Aufschlüsselung der Ist-Zahlen zur Verzahnung und Chancengleichheit nach Zielgruppen und Geschlecht beizufügen. Da die Zielgruppenorientierung fehlt, bittet sie um Nachreichung.

Frau Spyra wird bei Frau Cramer nachfragen und die Unterlagen nachreichen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 2

*Dem Protokoll wird zugestimmt.*

### zu 2 **Mitteilungen der Verwaltung**

Die Verwaltung hat keine Mitteilungen.

### zu 3 **Blindengerechte Ampelausstattung** **Vorlage: 07/SVV/0195**

Herr Schenck weist auf die schriftlich ausgereichte Stellungnahme der Verwaltung sowie die mit dem Behindertenbeirat erarbeitete Prioritätenliste hin. Er erklärt, dass für die Umrüstung der Lichtsignalanlage Am Kanal/Burgstraße 13.500 Euro benötigt werden, die für 2007 nicht im Haushalt eingestellt sind.

Herr Heinzel hat Informationen, dass es auch möglich wäre, die Anlagen auf der Prioritätenliste untereinander auszutauschen und z.B. die Lichtsignalanlage Am Kanal/Burgstraße an die erste Stelle der Prioritätenliste setzen könnte. Er macht deutlich, dass Potsdam eine Touristenstadt ist, in die auch Menschen mit Behinderungen kommen. Eine derartige Ausstattung an Kreuzungen gehört seines Erachtens nach in jede Stadt.

Herr Krause betont, dass die vorliegende Prioritätenliste mit dem Behindertenbeirat und dem Blindenverband abgestimmt ist und jetzt so abgearbeitet werden sollte. Aus seiner Sicht ist die Liste verbindlich. Er vertritt nach wie vor die Ansicht, dass dieser Antrag in den Finanzausschuss überwiesen werden soll und erinnert daran, dass er dies bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales beantragt hat.

Frau Dr. Müller schlägt vor, dies im Rahmen der Haushaltsberatung zu beraten.

Frau Seidel (Sozialwerk Potsdam) erklärt, dass die durch sie eingereichte Liste von Ampeln die umgerüstet werden sollen, nicht nach Prioritäten aufgelistet war, da ihr zu diesem Zeitpunkt nicht klar war, welche Bedeutung dies hat. Sie betont, dass die Ampel an der Burgstraße/Am Kanal sehr wichtig ist, da diese auf dem täglichen Arbeitsweg einer blinden Person liegt.

Herr Erker bietet an, gemeinsam mit Frau Seidel die Prioritätenliste zu überarbeiten und die Ampel Am Kanal /Burgstraße an die erste Stelle zu setzen.

Frau Schulze weist daraufhin, dass sich der Behindertenbeirat und der Blindenverband mit der Prioritätenliste befasst haben. Sie fragt, ob jetzt eine neue Liste erarbeitet, oder die vorliegenden Liste beraten werden soll.

Herr Heinzel schlägt vor, den Antrag folgendermaßen zu ändern:  
*„Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass an wichtigen Ampeln im Potsdamer Stadtgebiet eine blindengerechte Ausstattung installiert wird. Die bestehende Prioritätenliste soll entsprechend einer blindengerechten Nutzung der Ampelanlagen geändert werden und zwar vordringlich an **der Straße Am Kanal / Burgstraße.**“*

Frau Müller bittet zu verhindern, dass Prioritäten auf Zuruf gesetzt werden.

Frau Seidel macht deutlich, dass sie bei der Einreichung der Prioritätenliste nicht auf die Reihenfolge geachtet hat. Sie betont, dass aus ihrer Sicht bereits zu diesem Zeitpunkt die blindengerechte Umrüstung der Ampel an der Burgstraße/Am Kanal sehr wichtig.

Herr van Leeuwen regt an, dass der Ausschuss für Gesundheit und Soziales eine Empfehlung zur blindengerechten Umrüstung der Ampeln in der Stadt abgibt.

Herr Krause weist darauf hin, dass der Behindertenbeauftragte für die Prüfung der Prioritätenliste verantwortlich ist. Die Verwaltung hat eine sachlich und fachlich verantwortbare Prioritätenliste vorzulegen.

Frau Dr. Müller bittet, hier gleichzeitig mit der Diskussion zum fachlichen Anspruch auch über die Finanzierung nachzudenken. Der Ausschuss sollte beantragen, dass für die Realisierung der Maßnahmen die entsprechenden Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Frau E. Müller verweist darauf, dass Potsdam eine behindertenfreundliche Stadt werden soll. Diesbezüglich gibt es einen klaren Auftrag aus der Stadtverordnetenversammlung.

Sie empfiehlt, die Prioritätenliste in den Behindertenbeirat zur Beratung zurückzugeben, da die vorliegende Liste offensichtlich nicht nach Prioritäten aufgestellt ist. Die Prioritätenliste muss dann in das Gesamtsystem einer behindertengerechten Stadt eingepasst werden.

Herr Schenck weist darauf hin, dass in der Vergangenheit jährlich Mittel für die blindengerechte Umrüstung von Lichtsignalanlagen eingestellt wurden. Aus seiner Sicht sollten sukzessive alle Einrichtungen je nach zur Verfügung stehenden Mittel abgearbeitet werden. Die Prioritäten müssen dem Bedarf angepasst werden und jährlich fortgeschrieben werden.

Frau Kirchner stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung**:

*Die Prioritätenliste zur blindengerechten Ausstattung von Lichtsignalanlagen wird zur Abstimmung mit dem Behindertenbeirat, dem Blindenverband sowie dem Behindertenbeauftragten zurückgestellt.*

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 0

*Dem GO-Antrag wird zugestimmt.*

- zu 4 **Kommunaler Finanzierungsanteil für die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des SGB II in der Potsdamer Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (PAGA)**  
Vorlage: 07/SVV/0289

*Die Drucksache wird auf die Juni-Sitzung vertragen.*

- zu 5 **Demographie-TÜV**  
Vorlage: 07/SVV/0300

Herr Heinzel bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Dr. Müller macht darauf aufmerksam, dass mit dem Antrag ein Aspekt der wichtig ist, herausgehoben wird, andere aber nicht. Für sie sind dies integrative Bestandteile der Verwaltungsarbeit.

Frau Trauth-Koschnick macht deutlich, dass ein fachübergreifendes Gremium sinnvoll wäre.

Frau E. Müller ergänzt, dass die Umsetzung eines übergreifenden Fachplanungsverfahrens zur gegenseitigen Ergänzung und Bündelung wichtig ist.

Herr Heinzel stellt den Antrag zur erneuten Beratung in der Fraktion zurück.

*Dem Antrag wird zurückgestellt.*

- zu 6 **Sonstiges**

**Nächster Ausschuss für Gesundheit und Soziales:**

**19. Juni 2007, 18:00 Uhr im Raum 3.025 des Stadthauses**

**Jana Schulze**  
stellv. Ausschussvorsitzende

**Martina Spyra**  
Protokoll